

**Informationen
zu
Jugendengagementprojekten**



Landesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligen-Agenturen /Freiwilligen-Zentren

Inhalt

	Seite
1. Warum Jugendengagementförderung?	3
2. Ablauf des Projekts	4
3. Aufgaben der Freiwilligen- Agenturen/Zentren	5

Informationen zu Jugendengagementprojekten

Ausführlichere Informationen zu einzelnen Projekten erhalten Sie hierzu im Informationspapier der lagfa bayern „Jugendengagementförderung durch Freiwilligen-Agenturen und Freiwilligen-Zentren in Bayern“; erhältlich bei den Materialien

1. Warum Jugendengagementförderung?

- ◆ Über 50% derjenigen, die sich im Erwachsenenalter engagieren, haben in der Kinder- und Jugendzeit erste positive Erfahrungen mit freiwilligem Engagement gemacht (Freiwilligensurvey 1999 und 2004)
- ◆ Jugendliche weisen zudem eine hohe Engagementbereitschaft auf, es mangelt jedoch an einer Aufklärung und Information über regionale Möglichkeiten (Shell Jugendstudie 2001)
- ◆ Jugendliche in Schulen für das Ehrenamt zu begeistern führen bereits viele andere Freiwilligenagenturen erfolgreich durch, darunter z.B. in Bayern Neustadt/ Bad Windsheim, Augsburg, Bayreuth oder Kitzingen.
- ◆ Neben viel Freude an der Tätigkeit selbst, können die Jugendlichen nachweislich eine Steigerung vielfältiger Kompetenzen aus dem Engagement mitnehmen:
 - ◆ soziale Kompetenz, Toleranz
 - ◆ Verantwortungsbewusstsein
 - ◆ wichtige beruflich relevante Qualifikationen wie Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
 - ◆ Selbstsicherheit
 - ◆ Ggf. auch Orientierungshilfe bei der Berufswahl
- ◆ Unmittelbares Ziel ist es Jugendliche für freiwilliges Engagement zu begeistern; langfristig werden dabei Nachwuchskräfte für freiwilliges Engagement gewonnen.

2. Ablauf des Projekts

Der Ablauf des Projekts gestaltet sich von Ort zu Ort unterschiedlich bzgl. Länge der vorgeschriebenen Engagementdauer sowie Betreuung der SchülerInnen. Genauere Informationen zu einzelnen Standorten finden Sie in o.g. Informationspapier.

3. Aufgaben der Freiwilligen-Agenturen/Zentren

- ◆ Vorbereitung der Einrichtungen auf das Engagement der Jugendlichen: Klärung der Aufgabenfelder, Ansprechpartner und Versicherungsschutz für die Jugendlichen
- ◆ Vorbereitung der Schulen: Vorstellung des Projekts bei Direktor und Lehrkräften
- ◆ Ansprache / Gewinnung der Jugendlichen, z.B. durch Projektvorstellung in den einzelnen Klassen
- ◆ Vorbereitung und Durchführung von Vor- und Nachbereitungsseminaren für die teilnehmenden Jugendlichen:
 - ◆ In den Vorbereitungsseminaren werden die Engagementmöglichkeiten zur individuellen Auswahl für die Jugendlichen beschrieben; die Jugendlichen werden auf ihr Engagement vorbereitet, die Projektregeln werden nochmals erläutert.
 - ◆ In den Nachbereitungsseminaren sind die Jugendlichen aufgefordert in Gruppen anhand vorbereiteter Fragen ihr Engagement kritisch zu reflektieren und Erfahrungen auszutauschen mittels Kurzreferaten im Plenum
- ◆ Einholen von Feedback von den beteiligten Einrichtungen sowie Begleitung der Jugendlichen während des Engagements durch (teils mehrmalige) Telefonanrufe aller Jugendlichen
- ◆ Hilfestellung bei Kontaktaufnahme /Nachfassen
- ◆ Klärung von Problemen während des Engagements
- ◆ Wenn Jugendliche bei Ihrem Engagement von Mentoren begleitet werden: Gewinnung und Betreuung der Mentoren
- ◆ Anerkennungsformen: Erstellung von Zertifikaten – unterschrieben von Vertretern aus Politik und Wirtschaft; Organisation einer Abschlussfeier
- ◆ Auswertung des Projekts
- ◆ Pressearbeit

30. August 2007